

Universität Bamberg



# Leitfaden

Bachelor/Master Berufliche Bildung  
Fachrichtung Sozialpädagogik



# Inhalt

<b>1. Wichtige Webseiten, Adressen und Kontakte .....</b>	<b>1</b>
1.1 Wo finde ich was? .....	2
1.2 Erstellung des Stundenplans.....	3
1.3 Beispielhafter Studienverlauf im Bachelor ( <i>ohne Unterrichtsfach</i> ) .....	3
<b>2. Praktikum .....</b>	<b>4</b>
2.1 Vorpraktikum.....	4
2.2 Berufspraktikum.....	4
2.3 Berufspraktika im Ausland .....	5
2.4 Schulische Praktika während des BA/MA-Studiums.....	6
2.5 Zulassung zum Masterstudiengang Berufliche Bildung Sozialpädagogik.....	7
<b>3. Bachelorarbeit .....</b>	<b>7</b>
<b>4. Übergang vom Bachelor zum Master .....</b>	<b>7</b>
<b>5. Die Studierendenvertretungen stellen sich vor... .....</b>	<b>8</b>
Fachschaft Humanwissenschaften.....	8
Arbeitskreis Berufliche Bildung Sozialpädagogik .....	8

# 1. Wichtige Webseiten, Adressen und Kontakte

Ansprechpartner:in für:	Kontaktdaten
Studienberatung, Prüfungsausschuss BaföG Bescheinigungen	<b>Prof. Dr. Frithjof Grell</b> (Leitung der FV für Berufl. Bildung) Markusstraße 8a, 96047 Bamberg, MG 1/03.02 Tel.: +49 951 863-1819 E-Mail: <a href="mailto:frithjof.grell@uni-bamberg.de">frithjof.grell@uni-bamberg.de</a>
Fragen zum Studium allgemein	<b>Zentrale Studienberatung</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/studienberatung/">https://www.uni-bamberg.de/studienberatung/</a>
Allg. Fragen zum Studium der Beruflichen Bildung Sozialpädagogik, Stundenplanerstellung, etc.	<b>Studentische Hilfskräfte</b> Tutoren der Fachvertretung für Berufliche Bildung E-Mail: <a href="mailto:tutorium.berubi@uni-bamberg.de">tutorium.berubi@uni-bamberg.de</a>
Anrechnungen von bereits erbrachten Leistungen und spezifische Fragen zum Studium	<b>Mitarbeiter:innen der Fachvertretung</b> E-Mail: <a href="mailto:info.berubi@uni-bamberg.de">info.berubi@uni-bamberg.de</a> <a href="mailto:pa.ba-bebi@uni-bamberg.de">pa.ba-bebi@uni-bamberg.de</a>
Immatrikulation und Vorpraktikum Studiengangwechsel Teilzeit-, Doppel- oder Zweitstudium Beurlaubung, ...	<b>Studierendenkanzlei</b> Kapuzinerstraße 25 (Rückgebäude), 96047 Bamberg Tel. +49 (0)951 863-1024 E-Mail: <a href="mailto:studierendenkanzlei@uni-bamberg.de">studierendenkanzlei@uni-bamberg.de</a>
Probleme und Fragen zu FlexNow (An-/Abmeldung von Prüfungen) Anmeldung von Bachelor- /Masterarbeiten	<b>Dagmar Schick</b> (Prüfungsamt) Kapuzinerstraße 25, 96047 Bamberg, Raum 01.05 Tel.: +49 951 863-1036 E-Mail: <a href="mailto:beruflichebildung.pruefungen@uni-bamberg.de">beruflichebildung.pruefungen@uni-bamberg.de</a>

## 1.1 Wo finde ich was?

Ich möchte:	Wo finde ich es:	Info:
Informationen zu den Modulen	Modulhandbuch für den: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Bachelor</a></li> <li>• <a href="#">Master</a></li> </ul>	Das Modulhandbuch enthält für jedes Modul: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Modulbezeichnung sowie Modulnummer (z.B. LAB-B-28-01- 001d);</li> <li>• einem Modul zugeordneten Modulprüfungen (z.B. eine schriftliche Klausur)</li> <li>• Zu den Modulprüfungen müssen Sie sich unbedingt bei <b>FlexNow</b> anmelden</li> <li>• Das Modulhandbuch wird i.d.R. jedes Semester neu versioniert (Archiv MHB). Grundsätzlich gilt:               <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wenn Sie <u>ein Modul</u> beginnen, gilt immer die Version des Semesters, in dem Sie das Modul begonnen haben.</li> <li>➤ Diese <u>Version des Moduls</u> gilt für Sie, bis Sie das Modul beendet haben.</li> </ul> </li> </ul>
wissen, für welche Veranstaltungen ich mich anmelden kann	UniVis finden Sie <a href="#">hier</a>	
mich in einen Kurs einer Lehrveranstaltung einschreiben (zu den Unterlagen der Lehrveranstaltung)	Virtuellen Campus finden Sie <a href="#">hier</a>	<b>Info-VC Berufliche Bildung</b> Passwort: studium-bebi <b>Tutorium der Beruflichen Bildung</b> Passwort: TutoriumBeBi <b>Psychologie Berufliche Bildung</b> Passwort: zimbardo
mich zu Lehrveranstaltungen oder Prüfungen anmelden, eine Notenbescheinigung	Informationen zu FlexNow finden Sie <a href="#">hier</a>	
eine Studienbescheinigung (für BAföG)	die Studierenden-dienste finden Sie <a href="#">hier</a>	
Informationen zu den Erweiterungsfächern	<a href="#">Allgemein</a> <a href="#">MNE</a>	Bei grundsätzlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Heibler (ZLB), bei fachspezifischen Fragen an die jeweilige Fachstudienberatung
Unterstützung bei privaten und/oder studiumsbezogenen Problemen	Beratungsangebote finden Sie <a href="#">hier</a>	

## 1.2 Erstellung des Stundenplans

Bei der Einführungsveranstaltung werden wir Sie bei der Erstellung Ihres Stundenplans unterstützen. Im VC-Kurs Einführungstage an Huwi und GuK finden Sie zusätzlich Anleitungen für die Erstellung

## 1.3 Beispielhafter Studienverlauf im Bachelor *(ohne Unterrichtsfach)*

Semester	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik					Erziehungswissenschaften (EWS)/ Berufspädagogik	
1	Basismodul: Grundlagen sozialpäd. Handelns 10 ECTS	Berufs- pädagogisches Propädeutikum I  5 ECTS	Berufs- pädagogisches Propädeutikum II (Variante B) 2,5 ECTS	Grundlagen- modul: Elementar- und Familienpädagogik 10 ECTS		Psychologie EWS I  5 ECTS	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (Veranstaltung) 2,5 ECTS
2		Vertiefungsmodu l: Grundlagen sozialpäd. Handelns 5 ECTS	Berufspädagogisch es Propädeutikum II (Variante B)  2,5 ECTS			Quantitative Forschungs- methodik  5 ECTS	Psychologie EWS II  7 ECTS
3	Recht & Organisation Modul I 5 ECTS	Allgemeine Soziologie I  5 ECTS	Grundlagen der Psychologie I 8 ECTS	Vertiefungsmodul: Elementar- und Familienpädagogik 5 ECTS	Qualitative Forschungs- methodik  5 ECTS		Schulpädagogik  8 ECTS
4	Recht & Organisation Modul II 5 ECTS	Allgemeine Soziologie II  5 ECTS					
5			Grundlagen der Psychologie II 7 ECTS	Diversitätspädagogik I  5 ECTS			
6	<b>Bachelorarbeit 13 ECTS</b>						

## 2. Praktikum

### 2.1 Vorpraktikum

Die Aufnahme in den Bachelorstudiengang Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik (180 ECTS-Punkte) setzt ein mindestens sechswöchiges Praktikum (mind. 225 Zeitstunden) in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe vor Aufnahme des Studiums voraus. Das Praktikum ist bei Einschreibung bzw. spätestens bis Ende des ersten Fachsemesters bei der Studierendenkanzlei nachzuweisen.

Weitere wichtige Informationen finden Sie hier: <https://www.uni-bamberg.de/ba-bebi/praktikum-im-studium/>. Bitte informieren Sie sich vor Einreichung der Bestätigungen über die Anforderungen.

Die Praktikumsbestätigungen können postalisch oder per Mail (studierendenkanzlei@uni-bamberg.de) eingereicht oder in der Studierendenkanzlei abgegeben werden.

### 2.2 Berufspraktikum

Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen ist u. a. ein mind. einjähriges einschlägiges berufliches Praktikum oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (z.B. Kinderpfleger:in, Erzieher:in) nachzuweisen. Die Anerkennung des Berufspraktikums erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Richtlinien für das zwölfmonatige Berufspraktikum

<https://www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/berufliche-schulen/referendariat.html>

Zusammenfassende Informationen nach den Richtlinien für das verpflichtende Berufspraktikum

- Das einjährige Praktikum umfasst 48 Wochen.
- Das Praktikum kann in Teilabschnitten abgeleistet werden. Die Mindestdauer eines Praktikumsabschnitts beträgt vier Wochen.
- Nicht einschlägige Berufsausbildungen können mit bis zu 24 Wochen auf das Berufspraktikum angerechnet werden.

Bei weiteren Fragen zum Berufspraktikum wenden Sie sich bitte an: [info.berubi@uni-bamberg.de](mailto:info.berubi@uni-bamberg.de)

#### **Anerkennung von Zeiten eines Berufspraktikums oder einer einschlägigen Berufsausbildung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen**

Für alle Anerkennungen ist ein Formblatt sowie die genannten Unterlagen einzureichen an:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ref. VI.2

z. Hd. Frau Parol

80327 München

Die Praktikumsbestätigungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Genauer Zeitraum (Datum) und Wochenarbeitszeit
- ihre konkreten sozialpädagogischen Tätigkeiten

Das Formblatt und weitere Informationen erhalten Sie unter dem Link

<https://www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/berufliche-schulen/referendariat.html>

### 2.3 Berufspraktika im Ausland

Auslandspraktika können bis zu 20 Wochen angerechnet werden. Dabei müssen die Tätigkeiten für die studierte Fachrichtung einschlägig sein.

Wurde das Praktikum in einer nicht deutschsprachigen Einrichtung absolviert, muss die Praktikumsbestätigung von einer anerkannten Stelle übersetzt werden. Diese übersetzte Praktikumsbestätigung muss - ebenso wie Praktikumsbestätigungen von deutschsprachigen Einrichtungen - beglaubigt werden, bevor sie an das Kultusministerium geschickt wird.

Auslandspraktika, die innerhalb der EU absolviert werden und sich über mindestens zwei Monate erstrecken, können im Rahmen von ERASMUS+ gefördert werden. Nähere Infos hierzu sind folgendem Link zu entnehmen: <https://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/auslandspraktika/alt/alt-auslandspraktika/erasmus/>

Auslandspraktika, die außerhalb der EU absolviert werden, können unter anderem vom DAAD gefördert werden.

Weitere Infos unter:

<https://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/auslandspraktika/alt/alt-auslandspraktika/foerderung/>

Gefördert werden in der Regel nur Vollzeitpraktika.

**Bei Fragen zu Auslandspraktika können Sie sich direkt an das Auslandsamt der Universität Bamberg wenden:** <https://www.uni-bamberg.de/auslandsamt>

## 2.4 Schulische Praktika während des BA/MA-Studiums

Art	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (BA)	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (BA)	Fachdidaktisches Praktikum in der Fachrichtung (MA)
Wann?	Vorlesungsfreie Zeit	Vorlesungsfreie Zeit oder während eines Semesters	Einmal wöchentlich während des Semesters
Wie lange?	Zweimal 3-4 Wochen; insgesamt 120 Unterrichtsstunden (UStd)	mind. 50 UStd (Block o. wöchentl.); Absprache mit Fachdidaktik des Unterrichtsfachs (UF)	
Welche Fächer?	Ohne Berücksichtigung der Fächer- verbindung	Im Unterrichtsfach	In der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik
Wo?	Berufliche Schule	Berufliche Schule	Berufliche Schule mit beruflicher Fachrichtung Sozialpädagogik
Beispiele für Schulen	Berufsschule oder Berufsfachschulen	FOS, BOS, Berufsschule	Berufsfachschule für Kinderpflege, Fachakademie für Sozialpädagogik, FOS, BOS
Vorbereitung (Pflicht!)	Veranstaltung „ <b>Vorbereitung auf das päd.-did. Schulpraktikum</b> “	Absprache mit der <b>Fachdidaktik des jeweiligen UFs</b>	<b>Organisation durch die Fachvertretung der Beruflichen Bildung</b>
Schulauswahl	Durch die/den Studierenden selbst	Absprache mit Fachvertretung	Schule wird zugeteilt
Anmeldung	3 Wochen vor Beginn: Meldung an Praktikumsamt - Formular (s. Link)	Absprache mit Fachvertretung	Anmeldung über die Internetseite der Master Berufliche Bildung
Leistung	Abgeleistetes Praktikum (Beschein. s. Link) und Portfolio	Abgeleistetes Praktikum + Prüfungsleistung je nach Unterrichtsfach	Abgeleistetes Praktikum + Portfolio

Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen zu den schulischen Praktika sowie die notwendigen Formulare und Bescheinigungen:

<https://www.uni-bamberg.de/praktikumsamt/berufliche-bildungsozialpaedagogik-bama/>

## 2.5 Zulassung zum Masterstudiengang Berufliche Bildung Sozialpädagogik

Der Nachweis des 24-wöchigen Praktikums ist bei der Fachvertretung für Berufliche Bildung vorzulegen. Bitte gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Wenn Sie 24 Wochen abgeleistet haben, können Sie einen Antrag auf Anerkennung für die Zulassung zu Master beantragen.
- Einen Vordruck für das Ausstellen der Praktikumsbescheinigung gibt es nicht.
- Schicken Sie die Nachweise der Praktika rechtzeitig (mind. 2 Wochen Vorlauf, während der Semesterferien 3 Wochen Vorlauf) unter Angabe von:
  - Konkrete sozialpädagogische Tätigkeiten
  - Genauer Zeitraum (exaktes Datum!)
  - Anzahl der abgeleiteten Wochen in diesem Zeitraum und Wochenarbeitszeit
  - Ihre Daten: Name, Adresse, Matrikelnummer, Geburtsort, Geburtsdatum an [info@berubi.uni-bamberg.de](mailto:info@berubi.uni-bamberg.de).

## 3. Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind mind. 120 ECTS- Punkte. Die genauen Regelungen zur Bachelor- bzw. Masterarbeit sind der Prüfungsordnung und dem Modulhandbuch zu entnehmen. Eine Übersicht der wichtigsten Informationen finden Sie unter:

<https://www.uni-bamberg.de/pruefungsamt/studiengangsspezifische-infosansprechpartner/teilbereich-3/bachelor-und-master-beruflichebildungfachrichtung-sozialpaedagogik/>

und unter: <https://www.uni-bamberg.de/berubi/studium/abschlussarbeiten/>

Bearbeitungszeit Bachelorarbeit: drei Monate

Die Bachelorarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik oder im Unterrichtsfach angefertigt werden. Fragen Sie bitte frühzeitig bei der bzw. dem Dozierenden an, bei der bzw. dem Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten. Mit der betreuenden Person wird daraufhin der weitere Bearbeitungsprozess Ihrer Fragestellung beschlossen.

Zur Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit wird ein Kolloquium bzw. ein Tutorium (mit Inhalten u.a. zum wissenschaftlichen Arbeiten) angeboten.

## 4. Übergang vom Bachelor zum Master

Die Zulassung zum Master setzt ein mindestens mit der Note 3,0 abgeschlossenes sechssemestriges Studium BA Ed. Berufliche Bildung (180 ECTS- Punkte) sowie ein 24-wöchiges Berufliches Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung voraus.

<https://www.uni-bamberg.de/ba-bebi/berufsperspektiven/>

## 5. Die Studierendenvertretungen stellen sich vor...

### **Fachschaft Humanwissenschaften**

Die Fachschaftsvertretung vertritt die Studierenden der Fakultät Humanwissenschaften in fachlichen und sozialen Belangen. Hierzu stellen sich Vertreter jährlich mit einem Programm zur Wahl.

Aufgaben der Fachschaft sind es, den Studierenden individuelle Hilfen und Unterstützung anzubieten und das studentische Miteinander zu fördern.

Das Serviceangebot der Fachschaft:

- Prüfungsvorbereitende Materialien
- Moderierte Evaluationen
- Vermittlung zwischen Studierenden und Dozierenden
- Ansprechstelle bei Diskriminierung und Grenzüberschreitung
- Veranstaltungen wie Walking Dinner, Nachtseminar etc.

Weitere Informationen unter: <https://www.uni-bamberg.de/huwi/personen-und-einrichtungen/fachschaft-huwi/>

### **Besucheradresse**

Fachschaft Humanwissenschaften

Markusplatz 3

Raum M3N/-01.21

Kellergeschoss unter TB2

Tel.: 0951/863-1229

[fachschaft-huwi.stuve@uni-bamberg.de](mailto:fachschaft-huwi.stuve@uni-bamberg.de)

### **Arbeitskreis Berufliche Bildung Sozialpädagogik**

Der Arbeitskreis (AK) Berufliche Bildung Sozialpädagogik ist eingegliedert in das Referat für Berufliche Bildung. Wir sehen uns als informellen Informationsträger und wollen als Schnittstelle zwischen Studierenden und entsprechenden Instanzen der Universität dienen. Wir engagieren uns in diversen Bereichen der Beruflichen Bildung Sozialpädagogik. U.a. sind wir in die Weiterentwicklung von formalen Gegebenheiten des Studiengangs mit eingebunden (z.B. durch das Wege-Projekt, ZLB, etc.).

Des Weiteren veranstalten wir regelmäßig Infoveranstaltungen zu relevanten Themen wie bspw. Referendariat, Abschlussarbeiten, Praktika, etc. Zusätzlich vernetzen wir durch unterschiedliche Aktivitäten Studierende untereinander (z.B. Sommerfest, Weihnachtsfeier, etc.). Aufgrund der wenigen Standorte dieses Studiengangs sind wir bemüht uns regelmäßig über die regionalen Grenzen hinaus mit Studierendenvertretungen und mitwirkenden Dozierenden auszutauschen. Wir freuen uns auf euer aktives Mitwirken!

Findet uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/akbebi/>

Schreibt uns unter: [ak-bebi-sozpaed@gmx.de](mailto:ak-bebi-sozpaed@gmx.de)

Dieser Studienleitfaden wurde von der Fachvertretung für Berufliche Bildung und dem Projekt WegE gestaltet, welches im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung